

ATHANASIUS: DIE DRITTE REDE GEGEN DIE ARIANER

E.P. MEIJERING

ATHANASIUS:
DIE DRITTE REDE GEGEN DIE
ARIANER

TEIL II: KAPITEL 26 - 58

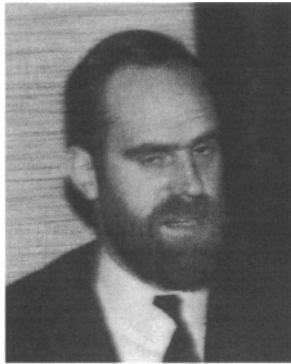
ÜBERSETZUNG UND KOMMENTAR

VERLAG J.C. GIEBEN

AMSTERDAM 1997

No part of this book may be translated or reproduced in any form, by print, photoprint, microfilm, or any other means, without written permission from the publisher.

© by E.P. Meijering, 1997 / Printed in The Netherlands / ISBN 90 5063 367 6



H.J. ADRIAANSE

D.D.D.

AUCTOR

INHALT

Vorwort	9
 TEIL II	
Das Göttliche und das Menschliche in dem Fleisch gewordenen Wort	13
 1. Die Aussagen der Schrift zur Menschheit Jesu beweisen nach den Arianern, dass er nicht wesentlich Gottes Sohn, Wort oder Weisheit ist. (26).	
	13
 2. Die Rückführung der arianischen Thesen auf den böswilligen Unglauben der Juden. (27 - 28a).	
	28
 3. Die Formulierung und Anwendung der kirchlichen Glaubensregel. 28b - 34).	
	47
 4. Die Glaubensregel muss in der Widerlegung der Arianer, Manichäer und Sabellianer angewendet werden. (35 - 36).	
	101
 5. Die rechte Auslegung der Texte, die eine Unwissenheit des Sohnes auszudrücken scheinen. (37 - 38a).	
	119
 6. Die Deutung der Bibeltexte, die auszudrücken scheinen, dass Jesus etwas bekommen hat und also nicht vollkommen war. (38b - 41).	
	129
 7. Ausführliche Besprechung des Textes, in dem von der Unwissenheit des Sohnes hinsichtlich des jüngsten Tages die Rede ist. (42 - 50a).	
	149
 8. Die Auslegung des Wortes aus dem Lukasevangelium, in dem von dem Fortschreiten Jesu in Weisheit, Alter und Gnade die Rede ist. (50b - 53).	
	214
 9. Die Auslegung der von Jesus in Gethsemane und am Kreuze gesprochenen Worte. (54 - 58a).	
	243
Übergang zu Teil III.	277
Literaturverzeichnis	291
Register	297
Namen, Sachen, Begriffe	297
Bibeltexte	303
Antike und frühchristliche Autoren	308
Moderne Autoren	317